

Altvordern = Gott.

auf den Spuren
der Jehli in
Rice Lake

Drei verwaiste Jehli-Brüder aus Sculms versuchen
1870 ihr Glück im US-Bundesstaat Wisconsin.

Vorbemerkung zu den Jehli von Safiental

Jeremias Jehli (1910–1989), der Begründer der Forschung über das Geschlecht der Jehli in der heutigen Gemeinde Safiental unterschied aufgrund fehlender älterer Aufzeichnungen zwei Hauptlinien der Jehli. Sowohl die Jehli auf Calörtsch als auch in Sculms waren Arezer Bürger, was einen gemeinsamen Ursprung nahelegt. Diese möglicherweise bestehende verwandtschaftliche Beziehung lässt sich aus den Unterlagen also vermuten, aber nicht mehr einwandfrei erschließen, da die entsprechenden Register entweder nicht erstellt oder nicht mehr vorhanden sind.

Neben Safiental sind im heutigen Kanton Graubünden auch Flims und Cazis alte Bürgerorte des Familiennamens. Wir finden ebenso in Tenna und in Thusis frühe Einträge von Namensträgern in den Kirchenbüchern. Die heutigen Churer Jehli stehen in direktem Zusammenhang mit den Jehli aus der heutigen Gemeinde Safiental – Gleiches gilt auch für die Jilli von Thusis. Die heute in der Schweiz erloschenen Jehli von Flims sind nach bisherigen Erkenntnissen unabhängig und die Jehli von Cazis ebenso. Letztere haben einen noch nicht abschließend geklärten Bezug zu Valens SG.

Die in der Publikation in der Töndala (s.u.) von J. Jehli verwendete Nummerierung der Safientaler (damals Versamer) Linien sei in leicht erweiterter Form hier wiedergegeben. Sie ist frei gewählt und lässt den Sculmsern höflichen Vortritt.

Hauptlinie I	Marti (?) Jehli	Sculms
Stammlinie Ia	Samuel Jehli, 1678–1743	
<i>Nebenlinie Ia-Jilli</i>	<i>Samuel Jilli, 1755–1806</i>	<i>Thusis</i>
Stammlinie Ib	Marti Jehli, 1680–1768	
Hauptlinie II	Lazarus Jehli, 1656–1709	Calörtsch/Arezen
Stammlinie IIa	Rudolf Jehli, 1702–1779	
Stammlinie IIb	Michel Jehli, 1708–1772	später Chur

Die Jehli im vorliegenden Altvordern-Bott gehören zur Stammlinie Ib und stammen somit direkt von Marti Jehli (1680–1768) aus Sculms ab. Die Großmutter der hier beschriebenen, ausgewanderten Jehli war eine in Calörtsch gebürtige Marie Jehli. Sie war Urenkelin des Lazarus Jehli, 1656–1709.

3., vollständig überarbeitete Ausgabe

Impressum:

Altvordern-Bott

in unregelmäßigen Abständen erscheinender familienforschender Rückblick

Peter Jehli-Kamm
vonarezen@jehli.ch
www.jehli.ch
Gams: 2014, 2017

Situation vor 1870

In den Unterlagen meines Neni Jeremias Jehli ist eine Familie Jehli zu finden, deren Eltern früh verstarben. In der Töndala¹ war über sie folgender Abschnitt publiziert:

*** Von Peter (1772 - 1827), dem 3. Sohne des Peter Jehli-Gartmann (1743 - 1827) und seiner Ehefrau Marie Jehli von Carlörtsch, stammt ab:

Peter 1822 - 1863, verheiratet mit Christina Tester von Safien-Thalkirch. Ihre Kinder sind:

<u>Johann-Peter</u>	geboren 1847, ausgewandert nach Amerika am 10. April 1870.
<u>Peter</u>	geboren 1849, ebenfalls nach Amerika ausgewandert.
<u>Christian</u>	geboren 1851, auch er ist nach Amerika ausgewandert.
<u>Christine</u>	geboren 1862

Diese Familie wohnte in Sculms auf dem Hintersten Hof, bis derselbe 1859 von der Nachbarschaft Sculms aufgekauft wurde, um daraus Bürgerlöser zu machen.

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Töndala

Diese Familie Jehli wirtschaftete auf dem hintersten Hof in Sculms, der heute schon lange nicht mehr bewohnt ist. Im Jahr 1859 kaufte die Nachbarschaft² Sculms den Hof auf, um daraus Bürgerlöser zu machen, wie Jeremias Jehli notierte. In der Folge ist die Familie nach Arezen gezogen. Die Tochter, das jüngste der vier Kinder, war gerade vier Monate alt, als der Vater «an den Folgen eines Falles»³ 40-jährig starb. Und als sechs Jahre nach Vaters Tod auch die Mutter mit 44 Jahren vom Diesseits abberufen wurde, begannen die drei Söhne mit der Planung ihrer Auswanderung.

Es war der 10. April 1870, rückgerechnet Palmsonntag, als sich die drei verwaisten Söhne von Peter Jehli (1822–1863) und Christina Tester (1825–1869) – 23-, 21- und 16-jährig – auf den weiten Weg in unbekannte Gefilde machten. Ohne Grundbesitz hielt die drei wohl nichts mehr im Safiental. Ihre kleine Schwester Christina ließen sie zurück. Das siebenjährige Mädchen wird bei Verwandten mütterlicherseits untergekommen sein.

Die Nachforschungen in den USA waren für meinen Neni damals noch nicht möglich. Die heutigen Möglichkeiten der Internetrecherche hätten ihm also mit Sicherheit gefallen. So will ich ihm die Geschichte weiter schreiben und den Spuren dieser Sculmer Jehli nach Amerika folgen.

¹ Töndala, Lokalzeitung für Safien, Tenna, Valendas, Versam; Nr. 51 vom 3. Dezember 1982

² im heutigen Verständnis Gemeinde

³ Versamer Kirchenbuch, eingesehen im Staatsarchiv Graubünden

die Reise der drei jungen Männer

Die drei frisch verwaisten Burschen reisten ins französische Le Havre. Über ihren genauen Reiseweg ist nichts bekannt. Üblicherweise führte der Weg damals über Basel, um von dort per Eisenbahn via Straßburg und Paris in die von so vielen Auswanderern aufgesuchte Hafenstadt zu gelangen.

Auf der Passagierliste des Dampfschiffs *Cimbria* der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft⁴ finden wir die drei auf dem Passagier-«Verzeichniss» als Zugestiegene in Le Havre. Das Schiff hatte Hamburg am 13. April 1870 verlassen. Wann genau die drei jungen Männer in Le Havre zugestiegen sind, ist nicht notiert. Bei den Altersangaben scheinen die drei elternlos Reisenden aber ein wenig geschummelt zu haben – wer weiß, ob sie sonst nicht hätten mitfahren dürfen.

Passagiere
der *Besonnen*, welche mit dem *schiff* Dampf Schiffe *Cimbria*
Capitain *Haeck* nach *New York*
aus *Le Havre* durch Unterzeichneten engagirt sind.

N	Zu- und Vorname und Familie.	Geburts- und Wohnort.	Landes.	Gewerbe.	Alter	Geschlecht		Recapitulation.			
						mannl.	weibl.	Total	Er-wachsene über 10 Jahr.	Kinder unter 10 Jahr.	
	<i>Zwiffen-Hoch</i>					343	231	574	433	98	44
	<i>ab: Havre</i>										
575	<i>Hundert sacre Ruti</i>			<i>Abbe</i>	13	1		1			
6	<i>Schli; Joh. Sen</i>			<i>Schwiz</i>	29	1		1			
7	<i>de Sen</i>			<i>Schind</i>	26	1		1			
8	<i>de Chr.</i>				23	1		1			

Abbildung 2: Passagierverzeichnis der *Cimbria* (ancestry.com)

Die *Cimbria* war zu diesem Zeitpunkt noch ein ziemlich neues Schiff der Reederei Hapag. Das in Schottland bei Caird & Co. gebaute Dampfschiff lief am 21. Januar 1867 vom Stapel und bot 678 Passagieren bei einer Besatzung von 120 Mann Platz.

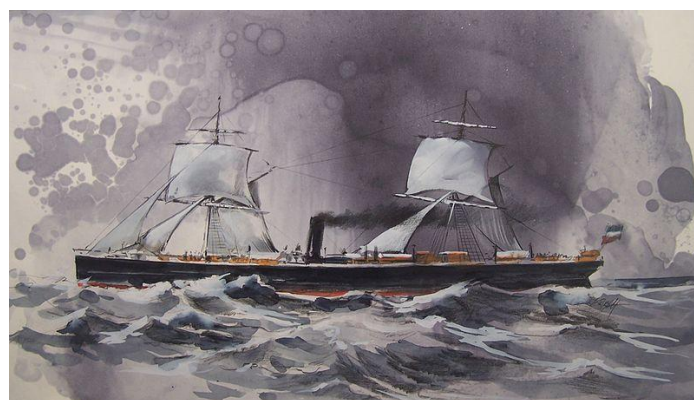


Abbildung 3: *Cimbria* (Zeichnung von Jens Rusch⁵, 2008)

⁴ Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (Hapag) war eine 1847 gegründete Reederei. 1970 fusionierte sie mit dem Bremer Norddeutschen Lloyd zur noch heute bekannten Hapag-Lloyd AG

⁵ <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Cimbria.JPG&filetimestamp=20090208173602&>

Dem Schiff war kein gutes Ende beschieden: Am 19. Januar 1883 kollidierte es in dichtem Nebel in der Nähe der Nordseeinsel Borkum mit dem englischen Dampfer Sultan und sank. 437 Menschen – viele davon Auswanderer – verloren damals ihr Leben.⁶

Unsere drei Brüder scheinen ohne Zwischenfälle über den Atlantik gereist zu sein. Sie kamen, wie die Passagierliste des Schiffes in New York bezeugt, am 27. April 1870 wohlbehalten dort an. Nach den Einreiseformalitäten ging die Reise weiter an das ersehnte Ziel.

die Volkszählung von 1880

Regelmäßig erhoben die Vereinigten Staaten ihre Bürger namentlich. Diese Unmenge an Daten wird laufend digitalisiert und erlaubt so, sich auf die Spur ausgewanderter Familien zu machen. Auch die drei Brüder finden wir im US-Census von 1880 wieder.

Wie wir darin lesen können, wohnten sie gemeinsam in Rice Lake, einem Ort (Town⁷) im Barron County, einem Bezirk des Bundesstaats Wisconsin. Sie betrieben Landwirtschaft (entsprechender Eintrag: Farmer) auf dem vor Kurzem erworbenen Land. «John P.» – wie Johann-Peter in Übersee notiert wurde – hat offenbar auch noch Zimmermannsarbeiten (Carpenter) erledigt, wie seinem Eintrag zu entnehmen ist. In späteren Einträgen ist er durchwegs ebenfalls als Landwirt (Farmer) verzeichnet.

21	21	Jakob Peter	21	M	30		1		Farmer
		John P.	21	M	34	Brother	1		Carpenter
		Christian	21	M	28	Brother	1		Farmer
22	22	Gastmann Moritz	22	M	41		1		Farmer
		Frachum	22	M	34	Brother	1		Farmer
		Maria	22	F	39	Sister	1		Washing House
		Fisca	22	F	30	Sister	1		Washing House
4	4	Arster John P.	22	M	58		1		Farmer
		Maria	22	F	44	Wife	1		Washing House
		John	22	M	20	Son	1		Carpenter
		Felix	22	M	17	Son	1		
		Christian	22	M	12	Son	1		
		George	22	M	8	Son	1		
		Christina	22	F	4	Daughter	1		
		William	22	M	2	Son	1		

Abbildung 4: US-Census 1880: Rice Lake, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

⁶ [http://de.wikipedia.org/wiki/Cimbria_\(Schiff\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Cimbria_(Schiff))

⁷ Der Bundesstaat Wisconsin ist in 72 Countys (2009) unterteilt. Ein County (im Englischen eine Grafschaft bezeichnend) sind in der Regel administrative Verwaltungseinheiten. Innerhalb der Countys gibt es Citys (ab eintausend Einwohnern in ländlichem und ab fünftausend Einwohnern in urbanem Gebiet) und Villages (ab 150 Einwohnern in ländlichem und ab 2500 Einwohnern in urbanem Gebiet), die ebenfalls selbstverwaltend sind und deren Gebiet als «incorporated area» bezeichnet wird. Zum Stadt- oder Dorfgebiet gehört nur das eigentliche Siedlungsgebiet – Städte und Dörfer können in der Regel also wachsen, auch über Countygrenzen hinaus. Außerhalb der eigentlichen Siedlungen gelegenes Gebiet (unincorporated area) wird unter dem Begriff Town (andernorts in den USA auch Township) zusammengefasst, bezeichnet und verwaltet. Rice Lake steht somit einerseits für die Ortschaft selbst als auch für das diese umgebende Umland.

In den Volkszählungslisten finden wir noch weitere aus dem Safiental vertraute Namen: die Geschwister *Gartmann*⁸ und die Familie *Tester*⁹.

Bei der letzteren Familie handelte es sich um Onkel, Tante, Cousins und Cousins der Jehli-Waisen. Onkel Johann Peter Tester war der Bruder der Mutter und bereits um 1866 in die Vereinigten Staaten übersiedelt. Seine Gattin, Tante Maria, eine geborene Calonder, folgte ihm ein paar Jahre später mit den gemeinsamen vier Kindern Johann Peter, Felix Ludwig, Agnes und Christian. Das Schiff «Koeln» legte am 24. Juni 1871 mit genannten Nachreisenden in New York an.¹⁰

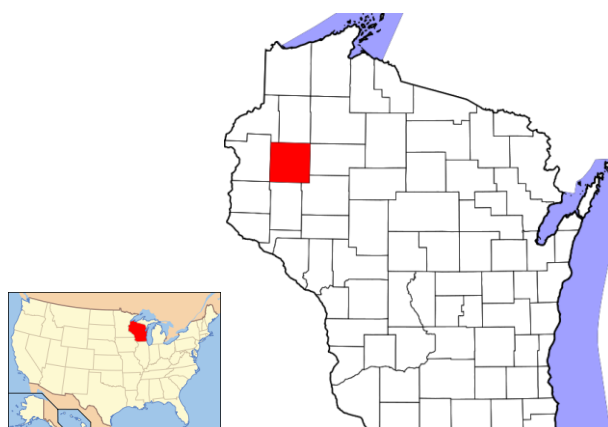


Abbildung 5: Lage Wisconsins in den USA und Lage des Barron Countys in Wisconsin (wikipedia.de)

⁸ 1880 wohnten die Geschwister vom Camanaboda, Albrecht (41), Maria (39), Joachim (34) und Fida (30) im gleichen Haushalt. Fida heiratete später Henry Abst aus Breslau. Joachim und Maria blieben ledig und wohnten bei ihrem Bruder Albrecht und später bei der von ihm hinterlassenen Familie.

⁹ John P. also Johann Peter Tester war ein Bruder von Christina Jehli-Tester, der verstorbenen Mutter der vier Jehli-Waisen. Er hatte eine Maria Calonder geheiratet und mit dieser sieben Kinder: John Peter, Felix Ludwig, Agnes, Christian, George, Christina und William. Die jüngsten drei kamen in den USA zur Welt. Zahlreiche Nachkommen habe ich bei den ältesten drei Brüdern gefunden, die Ende des 19. Jahrhunderts mit ihren Familien in den Bundesstaaten Wisconsin, Washington und Minnesota lebten.

¹⁰ Hinweis durch Peter Michael, Arezen mit Verweis auf die Quelle *Germans to America. Volume 25. S. 257*. In der entsprechenden Liste ist der Familienname in der Falschschreibung *Fester* erfasst. Ebenfalls bedanke ich mich hier bei Peter Michael für den Hinweis auf die im *Amtsblatt des Kantons Graubünden, Nr. 18 vom 18. Mai 1871* erschienene Auswanderungsanzeige: «Maria de Joh. Peter Tester von Safien-Platz, wohnhaft in Trins, ist gesonnen sammt ihren vier Kindern nach Amerika auszuwandern.»

Schwester Christina folgt ihren Brüdern nach

Christina Jehli, die anno 1870 im Safiental zurückgelassene kleine Schwester, reiste ihren drei Brüdern im Jahr 1881 zusammen mit ihrer Tante Veronica Tester nach, einer Schwester ihrer Mutter. Beide bezogen am 22. August 1881 einen Pass.¹¹

Auch Veronica Tester ist später in Rice Lake wohnhaft. Die vier Waisen haben sich zusammen mit Tante Veronica für eine Fotografie ablichten lassen, welche kurz nach Christinas Einreise entstanden sein muss. Dieses wurde – wie auch alle anderen Fotos der Familie – von einem Nachfahren der Christina Jehli der Internet-Familienforschungsgemeinde und für die vorliegende Publikation zur Verfügung gestellt.



Abbildung 6: Die vier ausgewanderten «Jehli-Kinder» (links) mit Veronica Tester, der Schwester der verstorbenen Mutter, um 1882 (Gartmann/Jehli collection¹²)

¹¹ Peter Michael, Arezen schreibt mir in diesem Zusammenhang: «Christina Jehli ist unter der laufenden Nummer 507 am 22. August 1881 im kantonalen Passregister eingetragen worden. Gegen eine Gebühr von Fr. 1.50 wird ihr ein auf ein Jahr gültiger Pass ausgehändigt, damit sie nach Nordamerika auswandern kann. Gleichentags bezieht auch die 1835 geborene Veronica Tester von Safien Bäch einen Pass zum gleichen Zweck. [StAGR, CB IV 117, Pass-Controlle vom Januar 1873 bis Ende 1906]»

¹² John Wischnofske, Urenkel des Ehepaars Albert und Christina Gartmann-Jehli stellte die Fotografien aus dem Familiensammlung freundlicherweise zur Verfügung.

die Volkszählungen von 1900 in Stanley und Rice Lake

Zwanzig Jahre¹³ später treffen wir in den Volkszählungsunterlagen wieder auf unsere Familie. Sie ist nun (mit Ausnahme von Christian) in Stanley aufgelistet. Stanley¹⁴ scheint später als Verwaltungseinheit eigenständig geworden zu sein. Vor 1895 fehlen Volkszählungsunterlagen aus Stanley und die Personen sind in Rice Lake (Town) zu finden. Es handelt sich somit um einen Wechsel der Verwaltungszuständigkeit und nicht um einen Umzug.

Jehli, John P. ex ³	Head ¹⁶	W M	Jan. 1847	53	M 0		Switzerland	Switzerland	Switzerland	1870	30	71a.	Flammer
Christina	Wife	W F	Apr. 1875	22	M 0	0 0	Switzerland	Switzerland	Switzerland	1899	1		
Peter	Brother	W M	Jan. 1845	51	J.		Switzerland	Switzerland	Switzerland	1870	30	71a.	Flammer
Lutzmann, A.	Head ¹⁷	W M	Apr. 1838	61	M 16		Switzerland	Switzerland	Switzerland	1868	31	71a.	Flammer
Christina	Wife	W F	Oct 1862	37	M 16	2 2	Switzerland	Switzerland	Switzerland	1881	19		
Christian	Son	W M	Apr 1887	13	J.		Wisconsin	Switzerland	Switzerland				At school
Lena	Daughter	W F	July 1891	8	S		Wisconsin	Switzerland	Switzerland				At school

Abbildung 7: US-Census 1900; Stanley, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

John P. und Peter wohnen im gleichen Haushalt. John P. hat gerade erst, nämlich am 16. November 1899 in Rice Lake, geheiratet. Die Angetraute ist Christina Solèr, eine in Safien-Thal geborene¹⁵ 22-jährige Vriner Bürgerin, die 1899 zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Elsbeth in New York eingewandert ist, wie uns die Passagierliste verrät. Auf dem Einreiseformular ist vermerkt, dass sie sich bei Christ Jehli in Rice Lake einfinden wollten.

Solèr	Elsbeth	21/11	f.	s.	-	.	.	.	Safien
	Christina	21/11	f.	s.	-	.	.	.	"

Abbildung 8: Passagierliste New York, 20. Mai 1899 (ancestry.com)

Peter Michael-Cafilisch in Arezen schreibt mir zu den Zwillingsschwestern: «Christina und Elsbeth Solèr, Zwillingstöchter von Jacob Mathias Solèr und Anna Barbara Zinsli, sind mütterlicherseits Enkelinnen von Christian Zinsli und Elsbeth geb. Tester und Urenkelinnen großmütterlicherseits von Schreiber Hans Peter Tester und Christina geb. Tester von Safien Bäch. Johann Peter Jehli (1847) heiratete demnach die Tochter seiner Cousine ersten Grades!»

Ebenfalls eine nahe Verwandte hatte 1895 Christ Jehli – wie sich Christian nun nennt – geheiratet. Er ehelichte seine gleichaltrige Cousine Elsbeth Zinsli. Die beiden Solèr-Zwillinge reisten 1899 also erst zu Tante Elisabeth und Onkel Christian, die mittlerweile zwei kleine Kinder haben – Christian (1895) und Christina (1898). Die Familie nennt auf dem Gebiet von Rice Lake (Town) Land eigen.

¹³ Leider sind die meisten Unterlagen der dazwischen liegenden Volkszählung von 1890 nicht mehr vorhanden.

¹⁴ Bei Stanley handelt es sich um eine Town. (Es ist nicht zu verwechseln mit der im Nachbarcounty gelegenen City of Stanley.) Die Town of Stanley umgibt das Village of Cameron.

¹⁵ Wie das Safier Zivilstandsregisterdoppel benennt, sind die Eltern Jacob Mathias Solèr und Anna Barbara Zinsli. Der eingetragene Beruf des Vaters lautet Knecht, als Wohnort ist Chur bezeichnet.

Auch die später nachgereiste Schwester der drei Jehli-Brüder, Christina Jehli finden wir in den Volkszählungslisten wieder. Sie hatte 1884 Albert Gartmann, den über zwanzig Jahre älteren Nachbarn von John P. und Peter geheiratet und ist mittlerweile Mutter zweier Kinder: Christian (1887) und Lena (1891).



Abbildung 9: Die Kinder Christian und Lena Gartmann, um 1895 (Gartmann/Jehli collection)



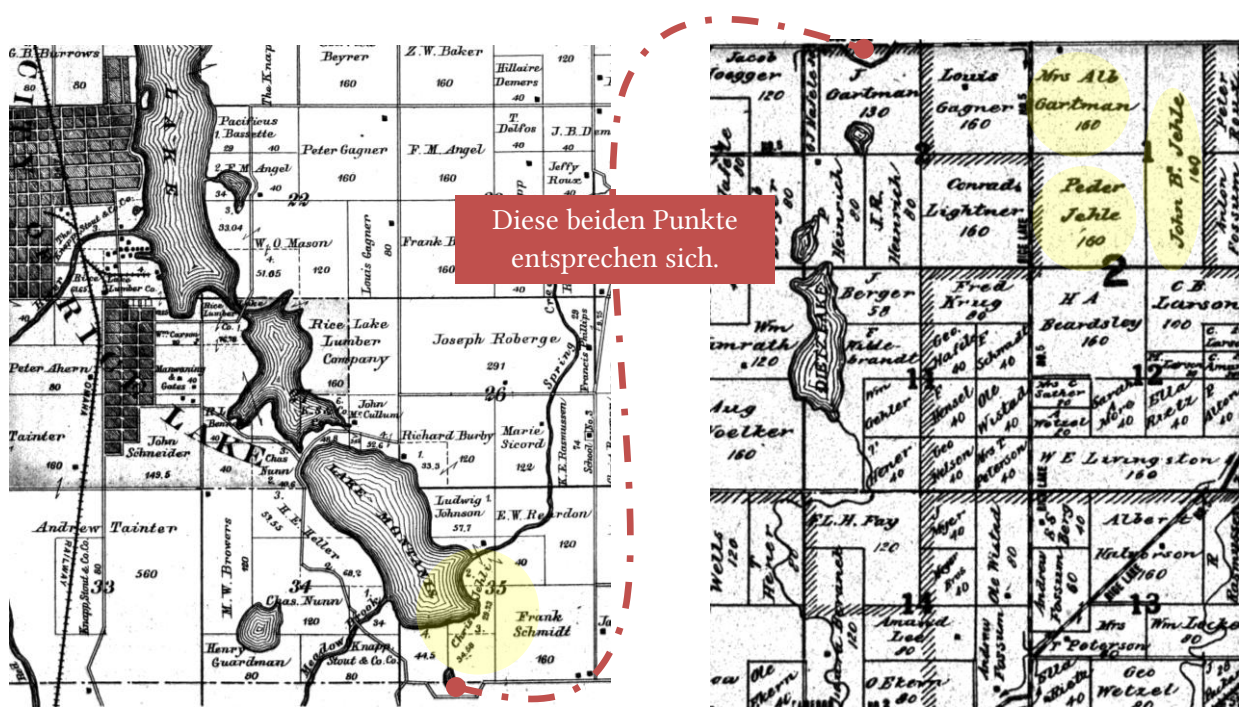
Abbildung 10: Die Geschwister Christian und Lena Gartmann in Jugendjahren (Gartmann/Jehli collection)

Wenngleich wir die Familien in zwei verschiedenen Registern finden, so liegen die Liegenschaften dennoch nur knapp einen Kilometer voneinander entfernt. Die Geschwister lebten also nahe beieinander. Überhaupt wohnt die in Übersee lebende Nachkommenschaft von Schreiber Hans Peter und Christina Tester-Tester nahe beisammen.

die Liegenschaften

Am 2. Juli 1877 hatten sich Peter und John P. in Stanley Land in der Größe von je 160 Acres gekauft, was gut 64 Hektaren entspricht. Dies verrät uns das Landerwerbsverzeichnis von Stanley. Die Größe der Grundstücke ist für Safier, ja überhaupt für damalige Schweizer Verhältnisse riesig. Kein Wunder also, kam bei manch einem, der zuhause nicht das Glück hatte, einen Hof übernehmen zu können, der Wunsch auf, sich nach den Vereinigten Staaten von Amerika aufzumachen.

Christ dürfte seinen Boden um die gleiche Zeit erworben haben, eine entsprechende Aufzeichnung war aber nicht aufzufinden. Er besaß später jedenfalls geschätzte 120 Acres am Lake Montanis, dessen Ufer heute etwas anders verlaufen.



(Rice Lake Town, herausgegeben ca. 1910)

(Stanley Town, herausgegeben 1914)

Dass die Ländereien in Stanley mit der Namensform *Jehle* beschriftet sind, soll uns nicht stören. Gerade für das Schreiben des Namens *Jehli* gibt es für englischsprachige Ohren unzählige Varianten¹⁶. Die hier beschriebene Familie wird in den Unterlagen zwar meist mit *Jehli* bezeichnet, was wohl bedeutet, dass die Namensträger sich für diese Variante entschieden hatten. *Jehle*, *Jehly*, *Yehle* und *Yehli* kommen vereinzelt aber auch vor. Andere, vor allem frühere Auswanderungen von Trägern des gleichen Namens waren oder sind hingegen schwieriger zu finden. Die Familie des Martin Jehli beispielsweise (geb. 1799 in Sculms), der Lehrer in Haldenstein war und 1834 mit seiner Familie auswanderte, fand ich in den USA erst 1850 mit der Schreibvariante *Jayla* wieder. Später ist er als *Jeley* eingetragen. Ihm soll aber ein andermal Platz im *Utwordern-Bott* gewährt werden.

¹⁶ Die heutigen Schreibweisen Jehli und Jilli sind jüngeren Datums. Die Versamer Pfarrerherren lieferten in ihren Kirchenbucheinträgen viele Namensformen. Im Forschungszeitraum von gut 300 Jahren habe ich über dreißig unterschiedliche Varianten gezählt. Die heute richtig erscheinenden Formen des Namens haben erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Eingang in die Register gefunden und sich so manifestiert.

Unsere drei Brüder und ihre Schwester («Mrs Alb Gartman») wohnten jedenfalls sehr nahe beieinander. Die Seite eines Liegenschafts-Quadrats, wie es Christina und Peter besaßen, entsprach in etwa einer Länge von 800 Metern. So lassen sich auf unten stehender Übersicht die Distanzen schätzen. Die Familie von Onkel John P. Tester besitzt 1888 ebenfalls Land in ähnlicher Größe ungefähr drei Kilometer weiter westlich auf dem Gemeindegebiet von Stanley. Später verlieren sich die Spuren von Tante und Onkel. Die Ländereien gehören jedenfalls anderen Besitzern.

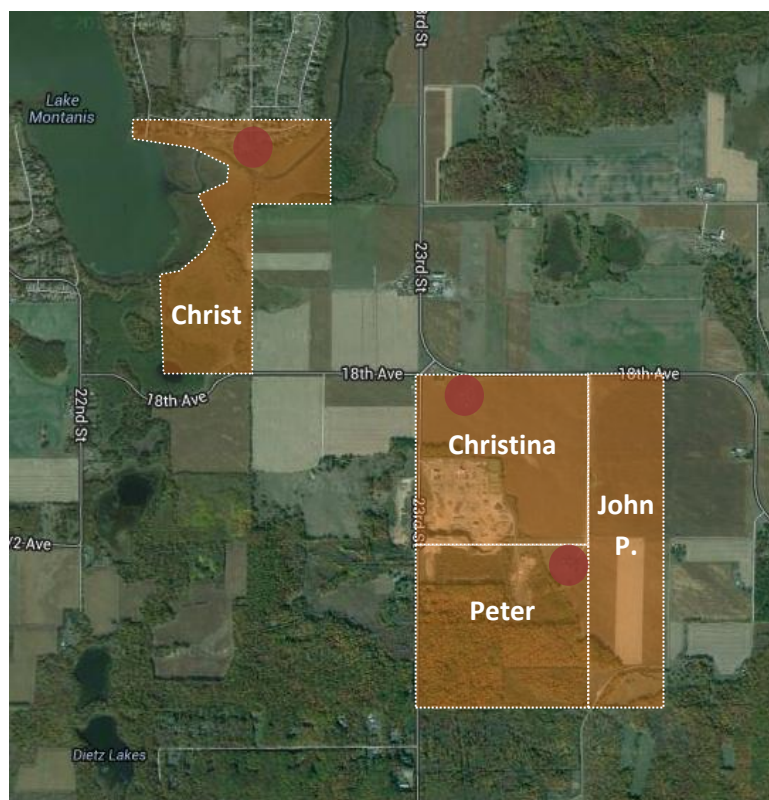


Abbildung 11: heutiges Satellitenbild mit den eingezeichneten ungefähren Lagen der Liegenschaften der Geschwister und den rot gekennzeichneten, heutigen Standorten von Wohnhäusern (Google-Maps)

Die Liegenschaften unserer vier Geschwister gehen später, wie die Landbesitzerkarten¹⁷ des Barron Countys feststellen lassen, auf Christina Gartmann-Jehlis Sohn Christian über.

1942 sind nebst der ursprünglichen Gartmann-Liegenschaft auch die ehemalige Liegenschaft von Onkel Christ Jehli-Zinsli und Teile der ehemaligen Liegenschaften von Onkel John P. Jehli-Solèr (½ der Parzelle) und von Onkel Peter Jehli (¼ der Parzelle) in den Besitz von Christian Gartmann übergegangen. Später werden die Ländereien verkauft, im Jahr 1956 sind alle Liegenschaften im Besitz anderer Personen.



Abbildung 12: Landwirt Christian Gartmann (1887–1979) posiert bei der Arbeit (Gartmann/Jehli collection)

¹⁷ http://www.historicmapworks.com/Browse/United_States/Wisconsin/Page/2/



Abbildung 15: Elsbeth Solè, 1878–1965
(Gartmann/Jehli collection)



Abbildung 16: Lena Gartmann, 1891–1961,
und Elsbeth Solè, 1878–1965
(Gartmann/Jehli collection)

Elsbeth Solè, welche fünf Jahre zuvor noch bei John P. und Peter den Haushalt besorgte, ist weggezogen. Sie heiratete 1907 John B. Gredig – offenbar auch ein ausgewanderter Safientaler – und lebte fortan in Oregon, wo sie am 5. Juli 1965 87-jährig verstarb. Dieser Ehe entsprangen zwei Söhne und eine Tochter.

5	5	Gartmann, Barbara	Wife	d	W	41	Wid
		— Johann	Son	m	W	23	C
		— Wenzl	Daughter	f	W	18	W
		— Josephine	Brother in law	m	W	64	S
		— Maria	Sister in law	f	W	69	S
6	6	Jehli Peter	Head	m	W	60	S
		— John B.	Brother	m	W	62	Wid

Abbildung 17: US-Census 1910; Stanley, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

In der Volkszählungsaufzeichnung von Rice Lake finden wir 1900, 1905 und 1910 auch den jüngsten der drei ausgewanderten Brüder, Christ Jehli, wieder. 1895 hatte der damals 41-Jährige die gleichaltrige Elsbeth Zinsli geheiratet. Es war eine Vermählung von Cousin und Cousine ersten Grades.

Im Februar 1896 kam Sohn Christian zur Welt. 1898 folgte eine Tochter Christina. Christian wird im September 1900 zu Grabe getragen. Die Schwester Christina verlieren wir nach 1910 aus den Augen. Die bislang fehlenden Hinweise nach 1910 lassen befürchten, dass auch sie zwischen 1910 und 1920 verstorben ist. Es wäre aber auch möglich, dass sie sich kurz vor 1920 verheiratet hat und aufgrund des Namenswechsels nicht auffindbar ist. Einen entsprechenden Hinweis auf eine solche Ehe habe ich leider noch nicht gefunden – einen Sterbeeintrag gleichwohl auch noch nicht. So bleiben wir diesbezüglich im Ungewissen.¹⁸

Jehli Christ	Head	M	Dec 1853	46	M	5		
Elsbeth	Wife	F	Oct 1852	45	M	5	2	2
Christ	Son	M	Feb 1896	3				
Christina	Daughter	F	Nov 1898	1				

Abbildung 18: US-Census 1900; Rice Lake, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

140	140	Jehli Christ	Head	M	Nov 58	M	15	
		Elizabeth	Wife	F	Nov 54	M	15	2 1
		Christina	Daughter	F	Nov 11			

Abbildung 19: US-Census 1910; Rice Lake, Barron Co., Wis.¹⁹ (ancestry.com)

¹⁸ Eine der Hauptschwierigkeiten bei der Suche nach den Verwandten waren die gleichen Vornamen Christian und Christina. So war eine Zuordnung der gefundenen Daten nicht immer ganz einfach. Mit Christina Jehli können die Jüngste der vier Waisen vor ihrer Heirat mit Albert Gartmann, die Gattin von John P. nach ihrer Heirat oder die Tochter von Christian und Elsbeth Jehli-Zinsli gemeint sein. Auch Christian kommt mehrfach vor: Zum Einen ist es einer der vier Waisen, zum Anderen aber auch dessen Sohn. Und auch der Ehe von Christina Jehli mit Albert Gartmann entsprang ein Sohn gleichen Vornamens.

¹⁹ Im Eintrag von Elisabeth Jehli-Zinsli ist vermerkt, dass sie zwei Kinder hatte, wovon eines überlebend ist. Daraus folgt, dass der Sohn in der Zwischenzeit verstorben ist. Bereits im Wisconsin-Census von 1905 ist Christian nicht mehr als Teil der Familie aufgeführt.

die Volkszählung von 1920

1913 war Peter als erster der drei Brüder 64-jährig gestorben. In der Folge zog der älteste Bruder John P. zu Christ und Elsbeth Jehli-Zinsli. Im US-Census von 1920 finden wir diese drei wieder. Den Gartmannhof hat mittlerweile Sohn Christian übernommen und bewirtschaftet diesen zusammen mit Mutter, Onkel und Tante. Er blieb offenbar ledig. Die Schwester Lena Gartmann hat sich in der Zwischenzeit mit Rupert Lee Moore, einem Landwirt, verheiratet.

72	57	58	Jehli	Christ	Head	10	7	W	67	21	1870	Jan	1880
v			—	Elsbeth	Wife		7	W	65	21	1875	Mar	
v			—	John P	Brother		4	W	72	21	1855	Jan	1883

Abbildung 20: US-Census 1920; Rice Lake, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

40	40	42	Gartmann	Christian	Head	09	11	W	29	3			
v			—	Christiana	Mother		14	W	65	11	1855	Mar	
v			—	Lena	Aunt		10	W	74	3	1846	Mar	1870
v			—	Marie	Aunt		14	W	79	3	1841	Apr	

Abbildung 21: US-Census 1920; Stanley, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

Am 12. August 1920 stirbt John P. Jehli-Solèr 73-jährig. Seine Schwester Christina Gartmann-Jehli folgt ihm am 1. Juli 1924. Sie befand sich erst im 62. Altersjahr. Im Jahr 1921 war auch Christs Gattin Elsbeth Jehli-Zinsli mit 66 Jahren verstorben.

die Volkszählungen von 1930 und 1940

Im Jahr 1930 lebt von den vier Geschwistern und den Angetrauten nur noch Christ Jehli-Zinsli. Wir finden ihn noch immer in Rice Lake wohnhaft. Den Hof hat er mittlerweile der Familie Anderson²⁰ verpachtet – einer Familie mit norwegischen Wurzeln.

1178	Jehli Christ	Head	0	8500	18	No	M	W	77	Wid	50
	Anderson Martha	Head H R	20			No	F	W	54	M	23
	Orville	Son				V	M	W	14	S	
	Dolores	Granddaughter				V	F	W	9	S	

Abbildung 22: US-Census 1930; Rice Lake, Barron Co., Wis. (ancestry.com)

Lena Moore-Gartmann und ihre Familie (Gatte und fünf Kinder) leben 1930 noch in Stanley. In der Folge zieht die Familie aber in den Bundesstaat Oregon. Bereits der Todeseintrag von Lenas Ehemann Rupert Lee Moore-Gartmann ist 1937 in Blodgett, Benton Co., Oregon vermerkt.



Abbildung 23: Lena Moore-Gartmann (Gartmann/Jehli collection)

Ebenfalls in Blodgett lebt die Familie John B. und Elsbeth Gredig-Solèr. Zwischen diesen Familien bestand also weiterhin Kontakt. In der Volkszählung von 1940 finden wir die vaterlose Familie Moore-Gartmann dann aber weitergezogen im zwölf Kilometer entfernten Nashville, Lincoln Co., Oregon.

²⁰ Auf dem Hof von Christ Jehli leben zum Zeitpunkt der Datenerfassung die Mutter Martha, deren 14-jähriger Sohn Orville und die 9-jährige Enkelin Dolores. Marthas Gatte ist nicht als wohnhaft registriert, lebt aber noch, denn spätere Einträge der Familie nennen ihn wieder. Vielleicht ist er gerade für Arbeit unterwegs.

Moore, Lena,	Head	F	W	48	W	No	8	Wisconsin
—, William	son	M	W	20	S	No	8	Wisconsin
—, Helen	daughter	F	W	18	S	No	8	Wisconsin
—, John	son	M	W	15	S	Yes	6	Wisconsin
—, Ruby	daughter	F	W	12	S	Yes	5	Wisconsin

Abbildung 24: US-Census 1940; Nashville, Lincoln Co., Or. (ancestry.com)

Kurz vor der 1940er-Zählung ist auch Christ Jehli-Zinsli am 2. Januar 1939 im Benton Co. im Bundesstaat Oregon verstorben. Ob er im hohen Alter von über 80 Jahren noch zu der Familie seiner Nichte Lena Moore-Gartmann oder zu der Familie seiner Schwägerin Elsbeth Gredig-Solèr gezogen ist, entzieht sich leider den nur alle zehn Jahre erfassten Volkszählungsdaten.

Mit Christ Jehli erlischt zwar der Name dieses Jehli-Zweiges in den USA. Aber zahlreich leben dort noch Nachfahren mit Sculmer Jehli-Wurzeln und mit Safientaler Wurzeln allemal. Die Geschichte dieser elternlos ausgewanderten Familie fand jedenfalls ihre Fortsetzung.

Verwandtschaftsverhältnisse



Nachkommen von Peter und Margreth Jehli-Gartmann

1. **Jehli**, Peter, * Sculms 1743, begr. Versam 24.08.1827
oo Margreth **Gartmann**

4 Kinder von Nr. 1

2. **Jehli**, Marti, * Sculms, ~ Versam 02.11.1768
oo Stuls 09.07.1794 Ursina **Florinett**, ~ Stuls 03.03.1745, + Stuls 22.09.1818
3. **Jehli**, Hans, * Sculms, ~ Versam 26.09.1770 + Almens 08.02.1843
oo I. Versam 28.05.1795 Urschla **Roth**, * St. Peter, II. Feldis 06.05.1838 Dorothea **Schumski**, * Präz
06.01.1807, + Almens 31.08.1873
4. **Jehli**, Peter, * Sculms, ~ Versam 15.08.1772, begr. Versam 08.05.1835
oo Versam 19.05.1821 Maria **Jehli**, * Calörtsch, ~ Versam 17.07.1784 + Sculms 30.08.1861
5. **Jehli**, Samuel, * Sculms, ~ Versam 07.10.1777, begr. Versam 04.07.1779

6 Kinder von Nr. 3

6. **Jehli**, Peter, Weinhändler, ~ Stuls 07.06.1796, + Zürich 15.05.1880
oo Neftenbach 07.09.1859 Margaretha **Cristo**, * St. Just (?) 29.05.1814, + Aussersihl 23.08.1876
7. **Jehli**, Urban, ~ Stuls 20.01.1798, + Latsch 08.03.1839
oo I. Latsch 08.07.1821 Mengia **Casparis**, * Latsch 23.06.1797, + Latsch 19.06.1842, II. Dorothea
Sprecher, * Davos
8. **Jehli**, Johannes, * Bergün 04.10.1799
9. **Jehli**, Anton Johann, ~ Bergün 01.02.1803, + Val S-charl (nach 1823)
10. **Jehli**, Margaretha, * Stuls 04.11.1813, + Stuls 21.01.1814
11. **Jehli**, Hans, * Almens 02.01.1839, + Almens 26.04.1865

3 Kinder von Nr. 4

12. **Jehli**, Peter, * Sculms, ~ Versam 28.08.1822 + 28.02.1863
oo Versam 06.04.1845 Christina **Tester**, * Safien-Thalkirch 27.02.1825, + Versam 20.04.1869
13. **Jehli**, Söhnli, tot geboren in Sculms 20.10.1824
14. **Jehli**, Söhnli, tot geboren in Sculms 26.10.1826

2 Kinder von Nr. 7

15. **Jehli**, Uorsla, * Latsch 24.03.1828
16. **Jehli**, Florian, Feldweibel im Dienste des Kgr. beider Sizilien, * Parpan 24.12.1831, + Chur
31.12.1905
oo Felsberg 02.03.1863 Johanna Elisabeth **Teufenuer**, Privatin, * Herisau 11.11.1828, + Luzern
06.05.1904

4 Kinder von Nr. 12

17. **Jehli**, Joh. Peter, Landwirt, * Sculms 13.01.1847, + Barron Co. 12.08.1920
oo Rice Lake 16.11.1899 Christina **Solèr**, * Safien-Thalkirch 02.04.1878, + Stanley 15.06.1902
18. **Jehli**, Peter, Landwirt, * Sculms 01.01.1849, + Rice Lake 1913
19. **Jehli**, Christian, Landwirt, * Sculms 12.12.1853, + Benton Co. 02.01.1939
oo Stanley 04.11.1895 Elsbeth **Zinsli**, * Oktober 1854, + Barron Co. 1921
20. **Jehli**, Christina, * Arezen 29.10.1862, + Rice Lake 01.07.1924
oo Barron Co. 11.05.1884 Albrecht **Gartmann**, Landwirt, * Safien-Thalkirch 20.04.1839, + Rice
Lake 07.06.1907

1 Kind von Nr. 16

21. **Jehli**, Georg Oskar Florian, * St. Gallen 28.05.1863, + St. Gallen 06.04.1864

1 Kind von Nr. 17

22. **Jehli**, Söhnli, * Stanley 20.03.1901, + Stanley 20.03.1901

2 Kinder von Nr. 19

23. **Jehli**, Christ, * Rice Lake im Februar 1896, + zwischen 1900 und 1905

24. **Jehli**, Christina, * Rice Lake im November 1898

2 Kinder von Nr. 20

25. **Gartmann**, Christian, Landwirt, * Stanley 15.04.1887, + Salem (Or.) 17.04.1979

26. **Gartmann**, Lena, * Stanley 30.07.1891, + Corvallis USA 28.05.1961

oo Rupert Lee Moore, Landwirt, * Wisconsin 18.10.1885, + Blodgett 05.02.1937

5 Kinder von Nr. 26

27. **Moore**, Jessie, * Rice Lake 21.02.1917, + Eugene 06.03.1992

oo Norman **Thompson**, * Stanley 11.05.1908, + Oktober 1972

28. **Moore**, William Franklin, Holzfäller, * Rice Lake 30.05.1919, + Logsdon 06.10.1994

29. **Moore**, Helen May, * Rice Lake USA 18.04.1921, + Blodgett 11.06.1996

oo Blodgett 1940 Elton Leland **Wischnofske**, * Blodgett 30.08.1917, + Blodgett 02.02.1983

30. **Moore**, John Henry, * Rice Lake 27.09.1925, + Blodgett 22.05.2004

31. **Moore**, Ruby

bisher in dieser Reihe erschienen

2013

- No. 1 «Ich bin gesund, wie ich von Euch gieng.» / *Zwei Briefe aus dem Sonderbundskrieg 1847, geschrieben von Samuel Streiff, Diesbach* Streiff von Diesbach (Glarus Süd GL)
- No. 2 killed in action – as chute burned / *Das Ziel der Angriffe vom 2. November 1944 war das Industriegebiet um Merseburg. / 1st Lt Albert O. Zwicky, 1923–1944* Zwicky von Mollis (Glarus Nord GL)

2014

- No. 3 auf den Spuren der Jehli in Rice Lake / *Drei verwaiste Jehli-Brüder aus Sculms versuchen 1870 ihr Glück im US-Bundesstaat Wisconsin* Jehli von Sculms (Safiental GR)

2015

- No. 4 Dieß myn Huß und myn Vaterland. / *Das Karstänzli in Arezen ist Stammhaus einer der Jehli-Linien in der Gemeinde Safiental.* Jehli von Calörtsch (Safiental GR)

Quellen:

- Staatsarchiv Graubünden; diverse Kirchenbücher und Zivilstandsregisterdoppel
- Töndala, Lokalzeitung für Safien, Tenna, Valendas, Versam; Nr. 51 vom 3. Dezember 1982
- Jehli, Jeremias: Jehli von Versam; Privatbesitz
- Michael, Peter. Elektronischer Briefverwechsel, 2014.
- Wischnofske, John; Gartmann/Jehli collection; Fotos aus Privatbesitz
- ancestry.com
- wikipedia.de